

Boys' Day 2018
ABSCHLUSSBERICHT

Kärnten

Mag. Mario Unterköfler
Klagenfurt, 12.4.2019

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 3 |
| Der Boys' Day 2018 in Zahlen | 4 |
| Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2018 | 6 |
| Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte | 6 |
| Akteure und Projektpartner | 6 |
| Aktivitäten und Maßnahmen | 6 |
| Aktionstag..... | 6 |
| Workshops | 7 |
| Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen..... | 7 |
| Ergebnisse | 8 |
| Basisdaten | 8 |
| Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags | 10 |
| Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse) | 15 |
| Evaluation der Workshops | 17 |
| Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse) | 22 |
| Erweiterung des Berufswahlspektrums | 23 |
| Interpretation der Evaluationsergebnisse | 25 |
| Erkenntnisse und Nutzen | 26 |
| Anhang | 27 |
| Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag | 27 |
| Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag | 27 |
| Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure | 28 |
| Presseberichte (Linkliste) | 29 |
| Bilder vom Aktionstag | 30 |
| Abbildungsverzeichnis | 34 |
| Impressum | 35 |

Vorwort

Der Boys' Day 2018 wurde in Kärnten von der ÖSB Consulting GmbH organisiert. Ziel dieses Jahres war, das Angebot des Aktionstages, die Workshops und die Arbeit mit Multiplikatoren und Multiplikatorinnen auf dem Niveau der Vorjahre zu halten.

Im Großen und Ganzen ist dies gelungen. Über 300 Plätze wurden von Einrichtungen für den Aktionstag zur Verfügung gestellt, mit genau 140 Teilnahmen aus 8 Schulen wurden 45% der Plätze gebucht. Gesamt 145 Teilnahmen an Workshops ergaben in Summe 285 Teilnahmen am Angebot des Boys' Day 2018 in Kärnten, ein Ergebnis das über den Ergebnissen des Jahres 2016 (203 Teilnahmen) aber unter denen von 2017 (397 Teilnahmen) liegt.

In der Öffentlichkeitsarbeit (Berichte in Zeitungen und im Radio) wurden Ziele und Zweck adäquat dargestellt.

Der Boys' Day 2018 in Zahlen

Der Boys' Day erreichte in Kärnten 2018 also insgesamt 285 Burschen. Alle Einrichtungsbesuche fanden am Aktionstag (8.11) statt, die Workshops im Zeitraum Februar bis Dezember 2018.

Den folgenden Tabellen können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2018 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche / Schnuppertag

| | Burschen | Einrichtungen | Schulen |
|---|-----------------|----------------------|----------------|
| Einrichtungsbesuch (im Klassenverband) | 118 | 14 | 8 |
| Einzelschnuppern (allein oder zu zweit) | 12 | 11 | (6) |
| Gesamt | 140 | 25 | 8 |

Tabelle 2: Burschenworkshops

| | Anzahl Workshops | Anzahl Teilnehmer | Bemerkungen |
|-------------------|-------------------------|--------------------------|--------------------|
| Burschenworkshops | 9 | 145 | keine |

Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten

| | Aktivitäten | Bemerkungen |
|--|---|-------------------------|
| Öffentlichkeitsarbeit | | Pressespiegel im Anhang |
| Multiplikator und Multiplikatorinnen-WS | 17.4.18 Treffen zur Vorbereitung des Austauschs mit BO-Lehrern und Lehrerinnen im Lavanttal im Herbst 2018, Information zum Boys' Day 8.10.18: Teilnahme am Treffen der BO-Lehrer und Lehrerinnen Lavanttal, Information zum Boys' Day | |
| Sonstige Aktivitäten (Messen, Pressekonferenz,...) | keine | |

Ziele und Aktivitäten des Boys' Day 2018

Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

Wie in den Jahren zuvor blieben die Neuen Mittelschulen (NMS) die zentrale Zielgruppe der Aktivitäten des Boys' Day in Kärnten. Workshops wurden nach Eintreffen der Nennung vergeben bzw. langfristig geplant. Der Aktionstag wurde im Frühjahr durch Aussendungen an die Schulen vorbereitet (Informationsmaterialien, Terminavisos, Bedarfsmeldung), eingebunden waren vorwiegend die Pflichtschulinspektoren und Pflichtschulinspektorinnen (PSI) der Bezirke. Begleitend wurden Einrichtungen zum Herbsttermin informiert und zur Anlage einer Aktion eingeladen.

Akteure und Projektpartner

Das Workshopteam hat sich 2018 verändert: Martin Angermann hat das Team aufgrund beruflicher Verpflichtungen im Frühjahr verlassen, auch beim Kooperationspartner „Caritas Männerberatung“ gab es mit Mag. Dominique Pipal im Sommer einen Abgang. In der Männerberatung startete mit Herbst Mag. Gustav Oitzl in die Workshoparbeit, für die ÖSB Consulting ist weiterhin MMag. Dr. Robert Korb im Einsatz.

Aktivitäten und Maßnahmen

Aktionstag

Wie im Vorjahr wurde 2018 überwiegend erst der schulische Bedarf erhoben, um im Anschluss Plätze zu akquirieren. Aufgrund der sich bereits klar abzeichnenden Engpässe im Personalbereich sind Einrichtungen zum Teil allerdings auch proaktiver als in den vergangenen Jahren, und wird der Boys' Day, wenngleich eingeschränkt, als Instrument zur Attraktivitätssteigerung von Arbeitgebern durchwegs genützt. Eingeschränkt, weil „junge Männer“ nach wie vor zumeist eher als Randgruppe in der HR-Zielgruppenarbeit gesehen werden dürften. Tendenziell resultieren daraus verstärkt selbständig erstellte Angebote für Schulen und Burschen, auf die Schulen teilweise interessiert, teilweise verhalten reagieren.

Nach wenigen Rückmeldungen vor den Sommerferien wurden Anmeldungen mit dem Start in das Schuljahr 2018/19 aktiv koordiniert. Überwiegend getragen von Rückfragen an bereits in den Vorjahren beteiligte Schulen wurde ein Bedarf von genau 140 Plätzen erzielt. Da zu diesem Zeitpunkt bereits über 300 Plätze zur Verfügung standen, war die Verteilung des Angebotes kein Problem. Einrichtungen, die nicht unmittelbar in Schulsnähe lagen, hatten hier aber definitiv das Nachsehen.

Auffallend war, dass viele Eltern im Anbahnungsprozess den Kontakt zum „Boys' Day“ gesucht und sich zum Aktionstag gut informiert haben. Der sehr gute Austausch mit den Fachkräften

der Berufsorientierung, die bereits bei vergangenen Kooperationen beteiligt waren, trägt die Organisation des Aktionstags wesentlich mit, aber der intensivere Kontakt zu den Eltern, konkret durch Elterninformationsbriefe, dürfte die Sichtbarkeit des Boys' Day klar erweitert haben. Somit liegen die Gründe für den Rückgang an teilnehmenden Schulen wohl an anderen Stellen. Genannt seien terminliche Engpässe aufgrund der berufspraktischen Tage, die Teilnahme an Alternativveranstaltungen im Frühjahr („Social Boys“), an einschlägigen Berufsorientierungsmessen im Vorfeld („Lehre on air“) sowie – leider – die Wetterlage (Unwetter Ende Oktober, Schulausfälle) und die „Herbstferien“ Ende Oktober, welche die traditionell häufigen „last minute“ Buchungen sicher einschränkten.

Workshops

Wie in den Vorjahren wurden Burschenworkshops nach Kontaktaufnahme interessierter Schulen organisiert. Wie 2017 wurde in Abstimmung mit der Berufs- und Bildungsorientierung Kärnten (BBOK) im Frühjahr ein Alternativprogramm zu den „Techniktage für Mädchen“ in Form von Burschenworkshops im „Berufsinformationszentrum“ des Arbeitsmarktservice geboten. Aufgrund der personellen Veränderungen im Team der Workshopleiter und einer Einarbeitungsphase wurden 2018 mit gesamt neun Veranstaltungen aber weniger Workshops umgesetzt als in den Jahren zuvor.

Die Workshops selbst wurden auf Grundlage des Workshopleitfadens durchgeführt. Zentrale Elemente waren Gespräche zu Berufswünschen und -vorstellungen, die „Redestab-Runde“, „Sensis“, das „Männer-Quiz“ und die DVD „Social Workers“. Die teilnehmenden Burschen zeigten sich überwiegend sehr interessiert und nahmen das Angebot gerne an (eine genauere Auswertung folgt im Kapitel „Ergebnisse“). Die Workshops fanden daher durchgehend in einer Atmosphäre von Wertschätzung, Neugier und Offenheit statt und wurden von den Burschen fast vollständig mit „sehr gut“ oder „gut“ bewertet.

Sonstige Aktivitäten und Maßnahmen

Öffentlichkeitsarbeit

Hier stand vor allem die Ankündigung des Aktionstages im Zentrum, die Ergebnisse sind in *Tabelle 3* (Seite 9) angeführt.

Ergebnisse

Basisdaten

Die untenstehende Tabelle gibt einen Überblick, wie viele Veranstaltungen am Boys' Day stattgefunden haben und wie viele Burschen daran teilgenommen haben, und zwar für das aktuelle Jahr 2018, sowie für das Vorjahr 2017. Die österreichweite Beteiligungsquote aus diesem Jahr ist ebenfalls dargestellt.

| | Veranstaltungen | | | Teilnehmer | | |
|---------------------|-----------------|-----------|--------------------|------------|------------|--------------------|
| | Durchgeführt | Evaluiert | Beteiligungs-Quote | Burschen | Fragebögen | Beteiligungs-Quote |
| 2017 | | | | | | |
| Einrichtungsbesuche | 31 | 23 | 74,2% | 219 | 154 | 70,3% |
| Workshops | 14 | 9 | 64,3% | 178 | 175 | 98,3% |
| Gesamt | 45 | 32 | 71,1% | 397 | 329 | 82,9% |
| 2018 | | | | | | |
| Durchgeführt | Durchgeführt | Evaluiert | Beteiligungs-Quote | Burschen | Fragebögen | Beteiligungs-Quote |
| Einrichtungsbesuche | 25 | 22 | 88,0% | 140 | 124 | 88,6% |
| Workshops | 9 | 9 | 100,0% | 145 | 127 | 87,6% |
| Gesamt | 34 | 31 | 91,2% | 285 | 251 | 88,1% |
| Österreich | | | | | | |
| Durchgeführt | Durchgeführt | Evaluiert | Beteiligungs-Quote | Burschen | Fragebögen | Beteiligungs-Quote |
| Einrichtungsbesuche | 399 | 228 | 57,1% | 3128 | 1877 | 60,0% |
| Workshops | 160 | 137 | 85,6% | 1930 | 1783 | 92,4% |
| Gesamt | 559 | 365 | 65,3% | 5058 | 3660 | 72,4% |

Die folgenden Aussagen beziehen sich stets auf die Stichprobe der evaluierten Aktivitäten sowie der Burschen, die einen Fragebogen ausgefüllt haben. Es gilt außerdem zu berücksichtigen, dass nicht jede Frage von allen Burschen beantwortet wurde und die Gesamtzahl der Einschätzungen von Frage zu Frage variiert.

Die folgende Grafik zeigt, wie alt die Burschen waren, die in Kärnten am Boys' Day (Einrichtungsbesuche und Workshops) teilgenommen haben. Es zeigen sich im Vergleich zum Vorjahr keine signifikanten Veränderungen.

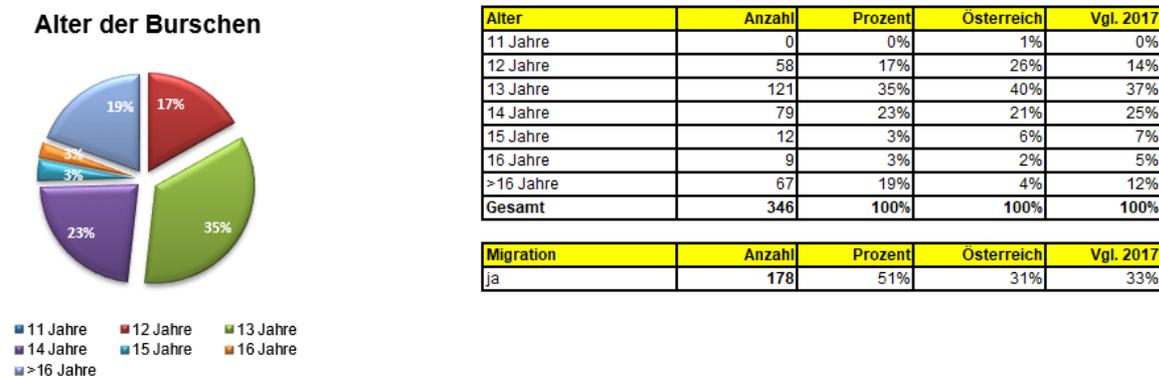


Abbildung 1: Alter

Allen Burschen, die einen Einrichtungsbesuch oder Workshop besucht haben, wurde die Frage gestellt, wo sie schon einmal etwas über den Boys' Day erfahren haben (bei dieser Frage waren Mehrfachantworten möglich). Hier zeigen sich im Vorjahresvergleich leichte Verlagerungen von „LehrerIn“ zu Medien wie Internet, Radio, Fernsehen, Zeitungen.

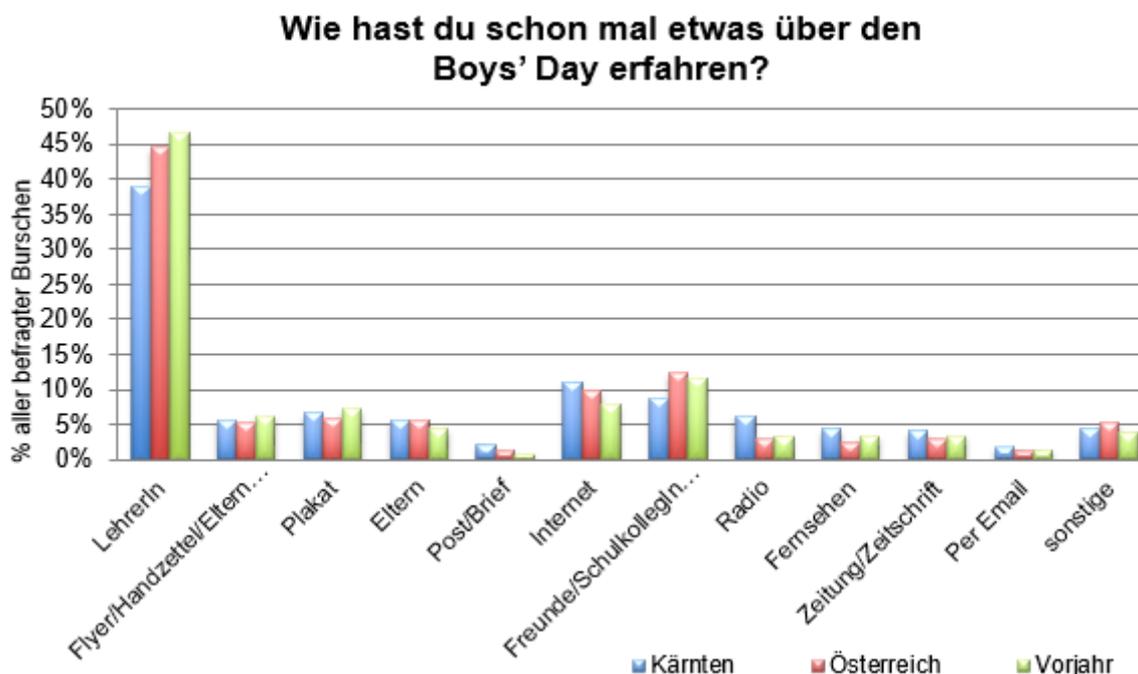


Abbildung 2: Informationskanäle

Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags

Die Grafiken und Tabellen zeigen welche Arten von Einrichtungen in Kärnten besucht wurden und wie oft diese schon am Boys' Day teilgenommen haben, aus welchen Schultypen die Burschen kamen („Schultypen“), wie lange die Einrichtungsbesuche dauerten („Dauer der Einrichtungsbesuche“) und wie viele Burschen daran teilnahmen („Anzahl der Teilnehmer“). Ähnlich wie 2017 belegte das „Schnupperrn“ in Kindergärten und Krankenanstalten die ersten zwei Plätze.

Art der Einrichtungen

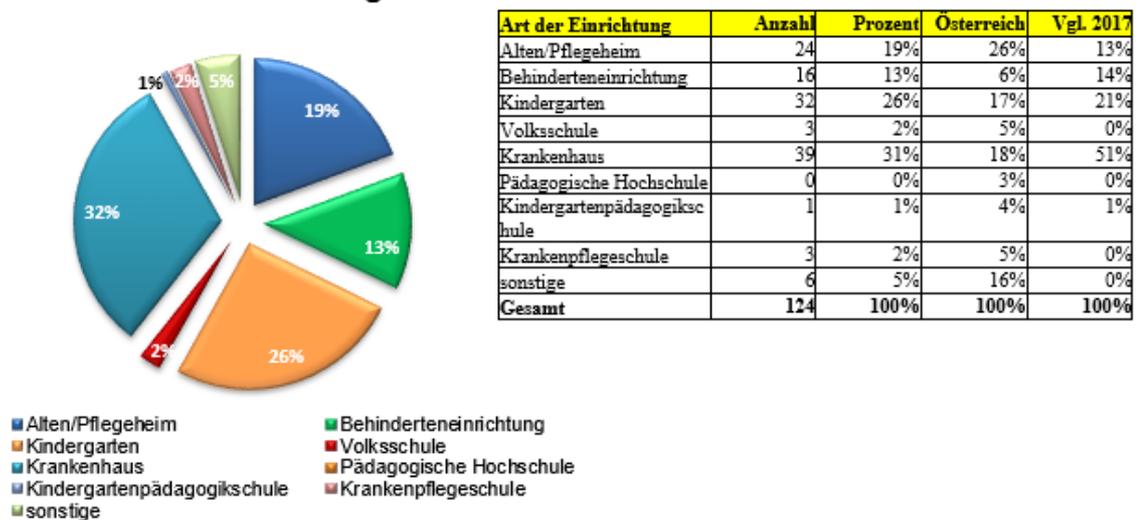


Abbildung 3: Art der Einrichtungen

Der Trend zur wiederholten Teilnahme am Boys' Day zeigt sich auch 2018:

Häufigkeit der Teilnahme am Boys' Day

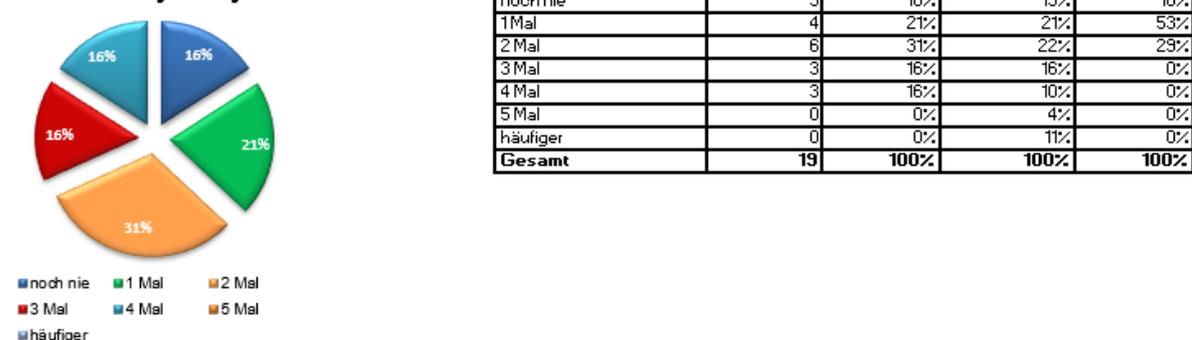
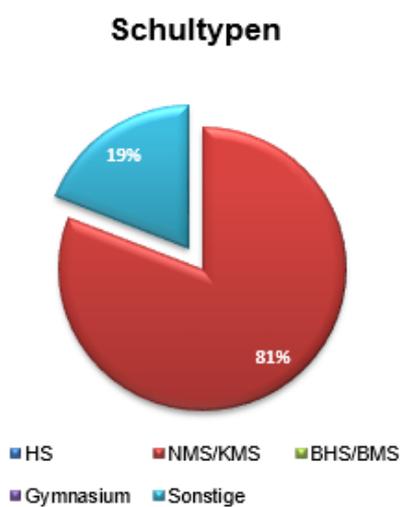


Abbildung 4: Häufigkeit der Teilnahme am Boys' Day

Bitte beachten! Meist liegen nicht zu allen Einrichtungen und Einrichtungsbesuchen vollständige Angaben vor. Außerdem ist die Anzahl der Schulen („Schultypen“) und Einrichtungen nicht immer deckungsgleich, da Schüler aus mehreren Schulen eine Einrichtung besuchen können, oder Schüler einer Klasse sich auf verschiedene Einrichtungen verteilen.

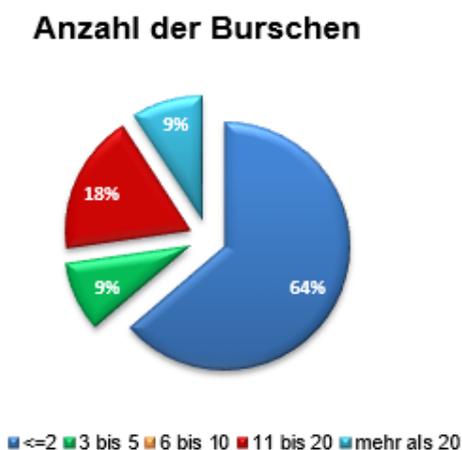
81% der beteiligten Schulen waren Neue Mittelschulen. Mit „sonstige“ (19%) ist im vorliegenden Fall die Polytechnische Schule gemeint.



| Schultyp | Anzahl | Prozent | Österreich | Vgl. 2017 |
|---------------|-----------|-------------|-------------|-------------|
| HS | 0 | 0% | 0% | 0% |
| NMS/KMS | 17 | 81% | 74% | 87% |
| BHS/BMS | 0 | 0% | 0% | 0% |
| Gymnasium | 0 | 0% | 17% | 4% |
| Sonstige | 4 | 19% | 8% | 9% |
| Gesamt | 21 | 100% | 100% | 100% |

Abbildung 5: Schultypen

2018 setzte sich der Trend zu Kleingruppen fort. 17 von gesamt 25 Aktionen umfassten höchstens fünf Burschen (Anm.: von 22 sind Feedbackbögen eingelangt).



| Teilnehmer | Anzahl | Prozent | Österreich | Vgl. 2017 |
|---------------|-----------|-------------|-------------|-------------|
| <=2 | 14 | 64% | 35% | 39% |
| 3 bis 5 | 2 | 9% | 25% | 26% |
| 6 bis 10 | 0 | 0% | 8% | 17% |
| 11 bis 20 | 4 | 18% | 24% | 9% |
| mehr als 20 | 2 | 9% | 8% | 9% |
| Gesamt | 22 | 100% | 100% | 100% |

Abbildung 6: Anzahl der Burschen

Die Dauer der Einrichtungsbesuche hat sich gegenüber 2017 kaum verändert.

Dauer der Einrichtungsbesuche

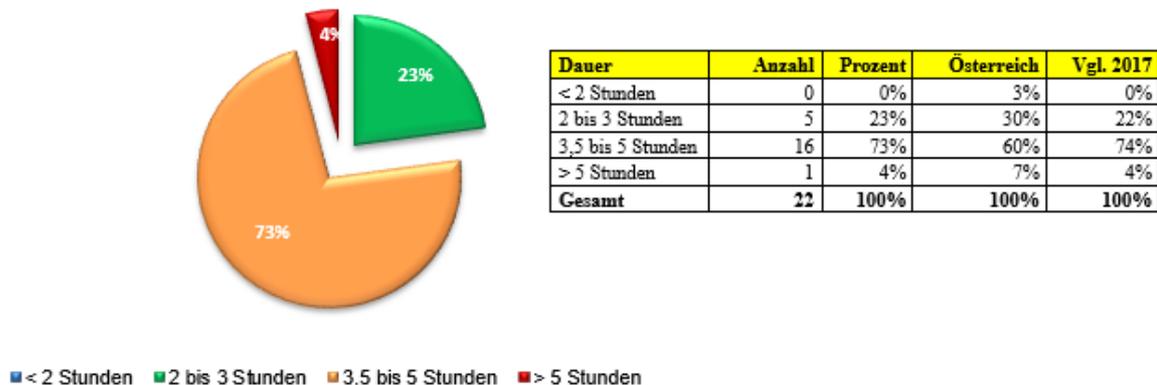


Abbildung 7: Dauer der Einrichtungsbesuche

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Veranstalter und Burschen die verschiedenen Aspekte (Organisation, Vorbereitung, Beteiligung, Interessantheitsgrad, ...) der Einrichtungsbesuche beurteilt haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder. Die Zufriedenheit der Veranstalter ist hoch, hat sich aber im Vergleich zu 2017 verschlechtert. Die Gründe dafür erscheinen auf den ersten Blick nicht klar, waren die meisten Organisationen doch schon bei vergangenen Boys' Days dabei. Denkbar erscheint, dass diese sich bei einer wiederholten Teilnahme eine höhere Qualität der Vorbereitung wünschen.

Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter

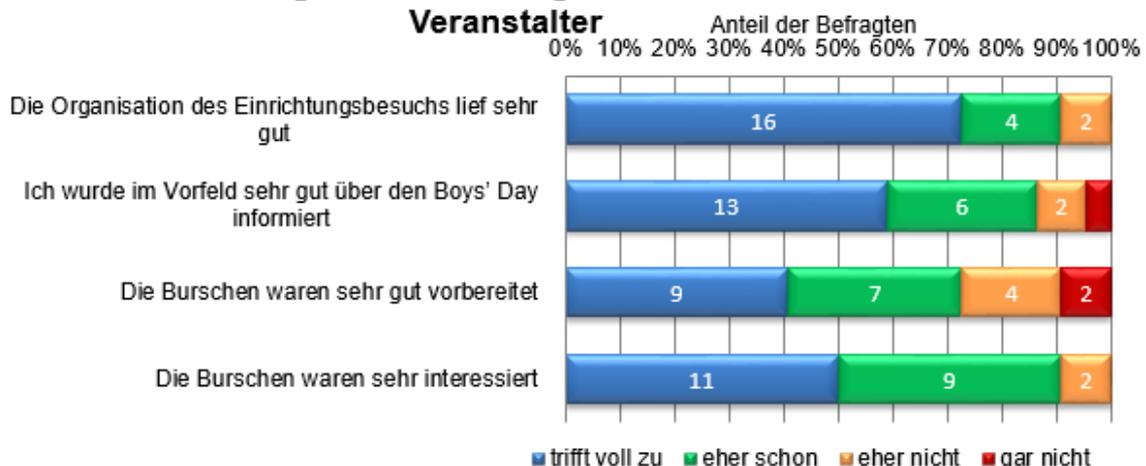


Abbildung 8: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter

Bei den teilnehmenden Burschen hat sich das Bild wiederum kaum verändert.

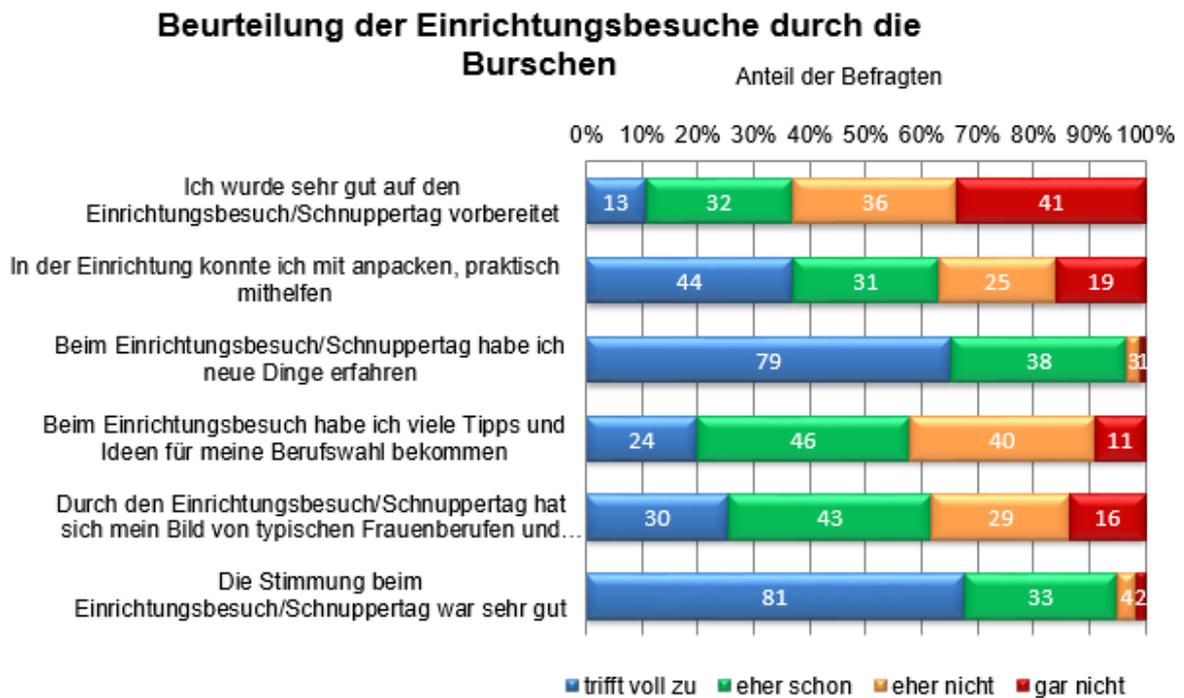


Abbildung 9: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen

Ähnlich wie in den Vorjahren wurde eine hohe Zufriedenheit erreicht, das Ergebnis „sehr gut“ bei der Gesamtbeurteilung liegt genau zwischen den Werten von 2016 (60%) und 2017 (70%).

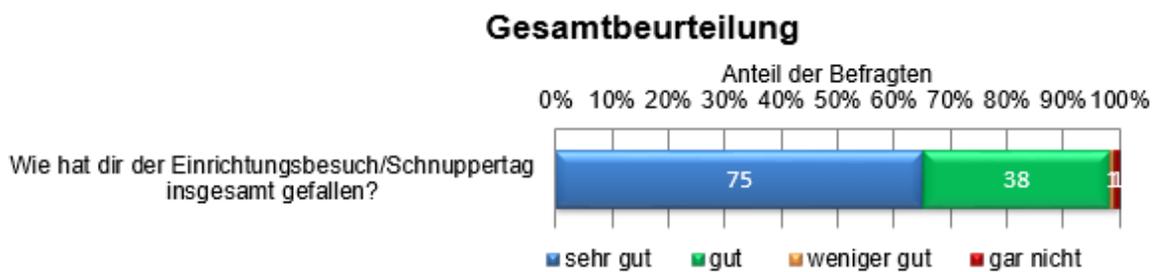


Abbildung 10: Gesamtbeurteilung

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Einrichtungsbesuche in Kärnten im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweit evaluierten Boys' Day Einrichtungsbesuche ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte über alle Einrichtungsbesuche dar, die in Kärnten evaluiert wurden. Rund um einen Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d. h. der Einrichtungsbesuch mit der positivsten und der negativsten Bewertung in Kärnten dargestellt (grau). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Übertrafen die Werte bei Veranstaltern 2017 noch allgemein den Bundesschnitt, so sind die Zufriedenheitswerte 2018 wahrnehmbar schlechter. Wie bereits angedeutet, erwarten sich Einrichtungen die wiederholt teilnehmen vermutlich eine aufbauende qualitative Verbesserung in der Betreuung und Vorbereitung. Diesen Bereichen wird 2019 gesonderte Aufmerksamkeit zuteilwerden, wobei angemerkt werden muss, dass dies wiederum direkt abhängig von der verfügbaren Zeit für die Koordination sowie von der Vorbereitung in den Schulen (nicht direkt beeinflussbar) ist.

Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

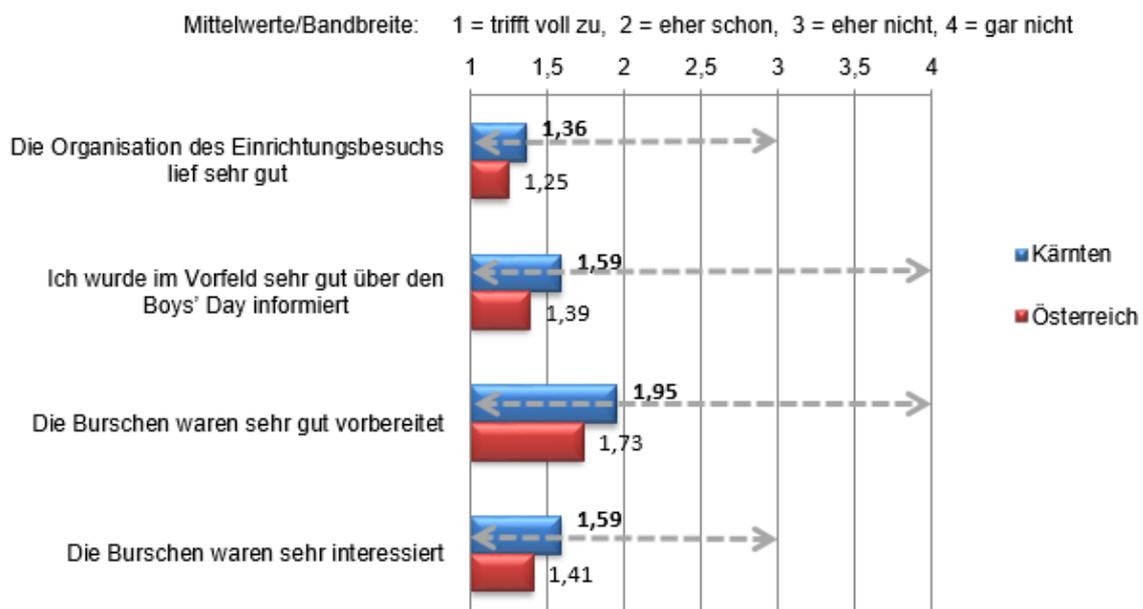


Abbildung 11: Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich

Die Zufriedenheitswerte der Burschen sind mit 2017 vergleichbar.

Die Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

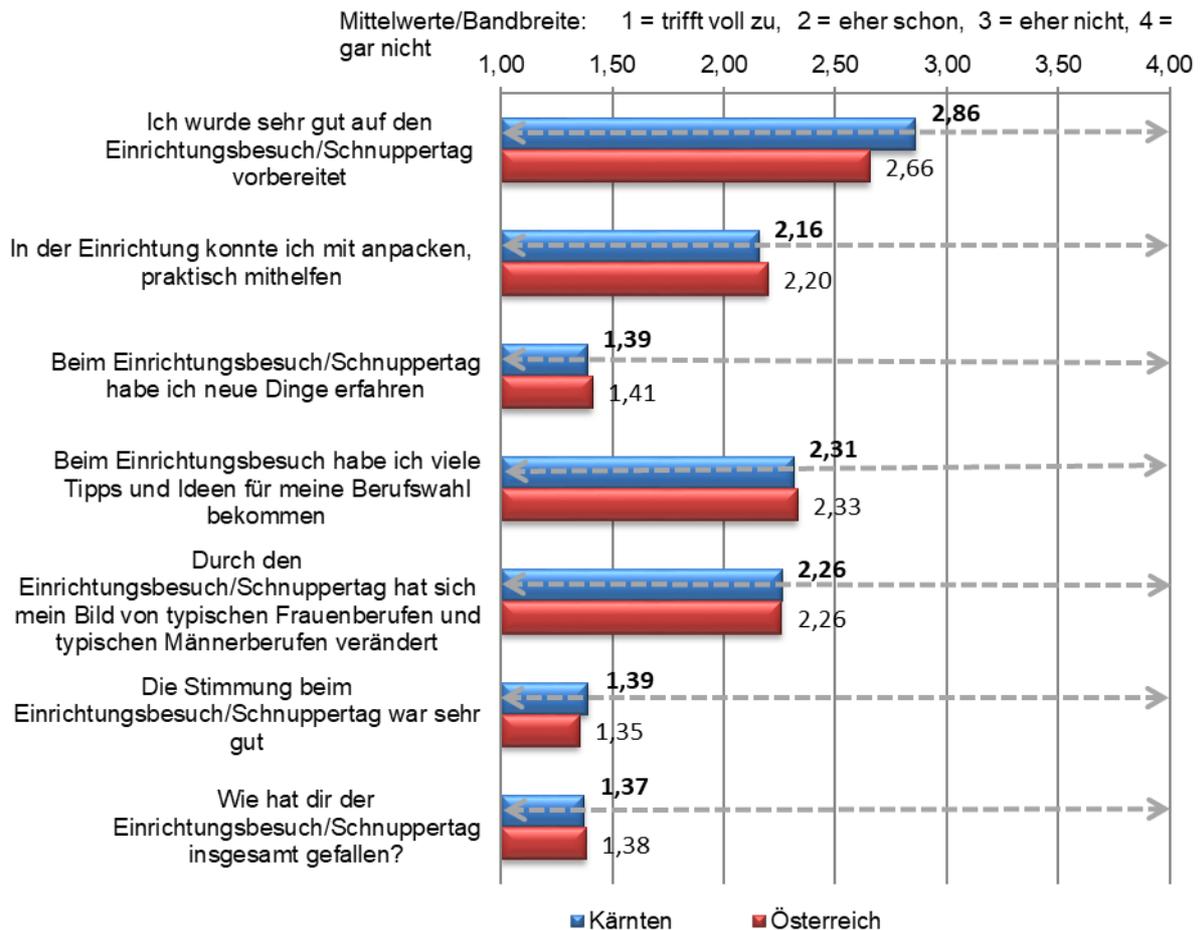


Abbildung 12: Die Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich

Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Die folgenden Grafiken zeigen, wie die Beurteilung der Einrichtungsbesuche im Vergleich zum Vorjahr ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen wieder für jede Frage die Mittelwerte über alle Einrichtungsbesuche dar, die in diesem Jahr in ihrem Bundesland evaluiert wurden. Die grünen Balken stellen für jede Frage den Wert aus dem Vorjahr dar.

Die Veranstalter beurteilten die Organisation und Vorbereitung der Burschen weiterhin als überwiegend „sehr gut“, wenngleich die Werte im Vergleich zum Vorjahr durch die Bank schlechter sind.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen

Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Die Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr

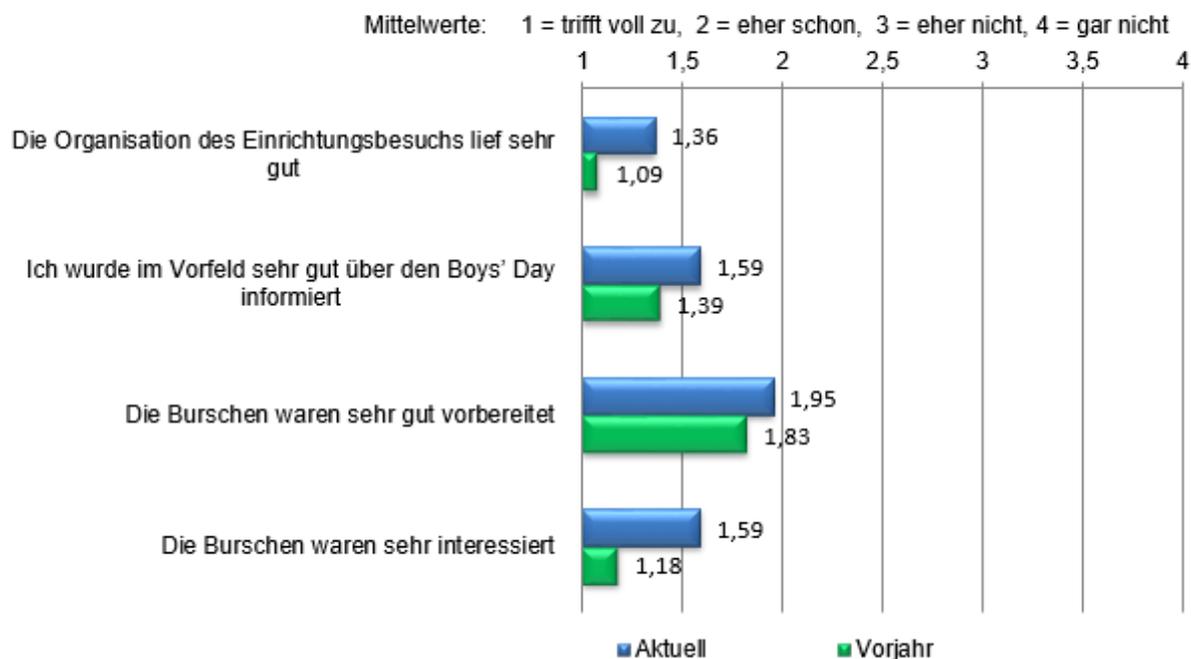


Abbildung 13: Die Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr

Auch die Burschen haben den Aktionstag etwas schlechter bewertet als 2017 – wobei die Unterschiede weniger markant sind. Schwachstelle ist nach wie vor die Vorbereitung auf den Aktionstag – auch Schüler selbst empfinden sich als mittelmäßig vorbereitet. Der Aspekt des „Anpackens“ wurde heuer kritischer bewertet (wobei die Möglichkeit speziell in Einrichtungen der Krankenpflege auch nur bedingt gegeben ist, hier herrschen eher die „Info-Parcours“ vor), die Information zu „neuen Dingen“ aber besser. Auch der Einfluss auf die Berufswahl sowie die Wahrnehmung geschlechtsspezifischer Karrieren wurde etwas schlechter bewertet als 2017. Mit dem „Gesamterlebnis“ waren die Burschen aber dennoch sehr zufrieden.

Einrichtungen wünschen sich also noch besser vorbereitete Burschen, diese selbst, nehmen am Aktionstag viel mit, sehen aber den Einfluss des Ereignisses auf ihre berufliche Laufbahn eher nicht als unmittelbar an. Dieses wird später noch genauer betrachtet werden.

Die Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

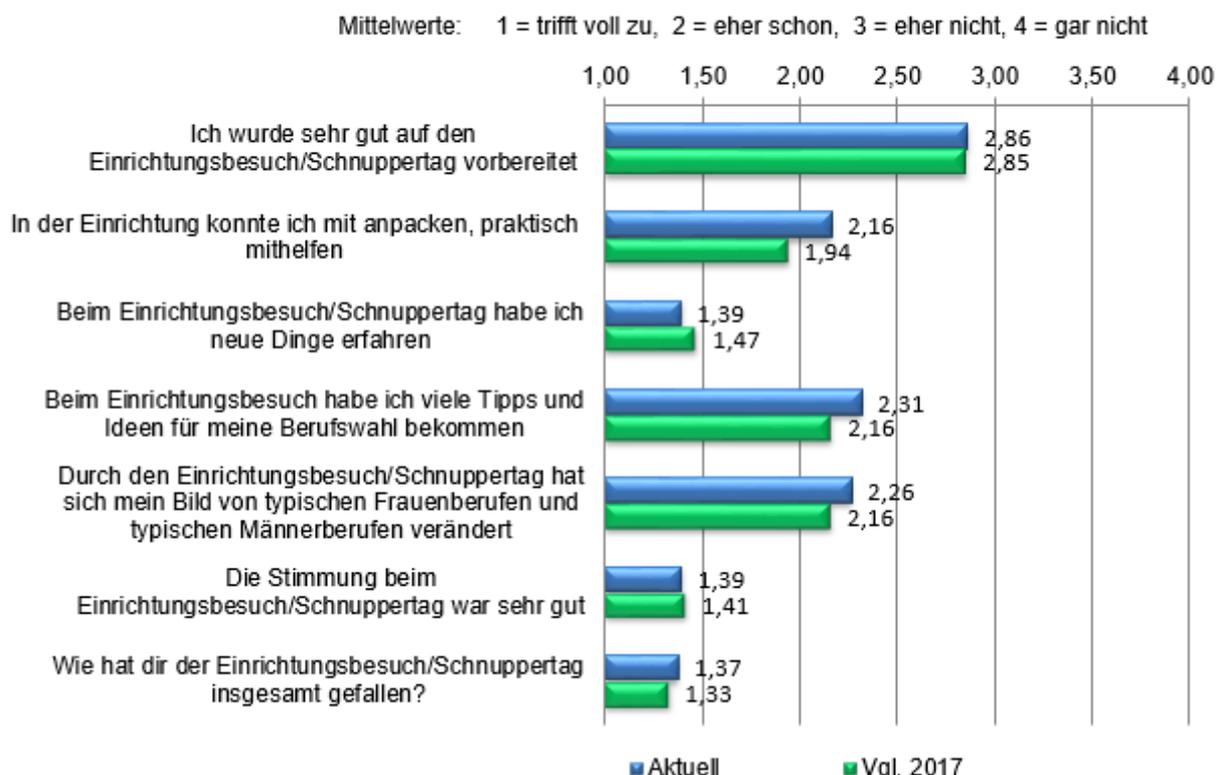


Abbildung 14: Die Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr

Evaluation der Workshops

Die Grafiken zeigen, wie die 9 Workshops, die in die vorliegende Auswertung eingingen, gestaltet wurden, d.h.

- wie viele Personen die Workshops geleitet haben („Anzahl Workshopleiter“)
- wie lange die Workshops dauerten („Dauer der Workshops“)
- aus welchen Schultypen die Burschen kamen („Schultypen“) und
- wie viele Burschen an den Workshops teilnahmen („Anzahl Teilnehmer“)

Bitte beachten Sie, dass möglicherweise nicht zu allen Workshops vollständige Angaben vorlagen. Die Gesamtsumme (100%) innerhalb einer Grafik / Tabelle bezieht sich jeweils auf die Anzahl der Workshops mit vollständigen Angaben. Im Vergleich zu 2017 haben sich keine Änderungen ergeben, die Zahlen sind nahezu deckungsgleich.

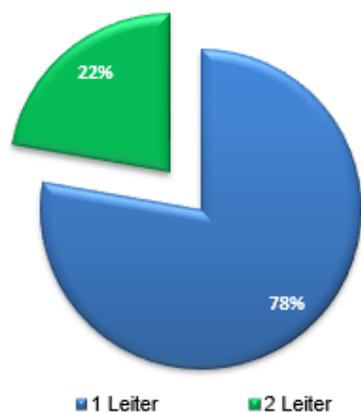
Anzahl Workshopleiter

Abbildung 15: Anzahl Workshopleiter

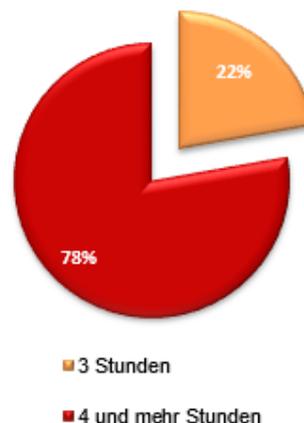
Dauer der Workshops

Abbildung 16: Dauer der Workshops

Die primäre Zielgruppe bleibt konstant der 3. und 4. Jahrgang der NMS. 2018 wurden erstmals zwei Workshops an Gymnasien konkret geplant, mussten aber aufgrund von Problemen in der Terminfindung wieder abgesagt werden. Die Workshops wurden unabhängig vom Aktionstag geplant und umgesetzt.

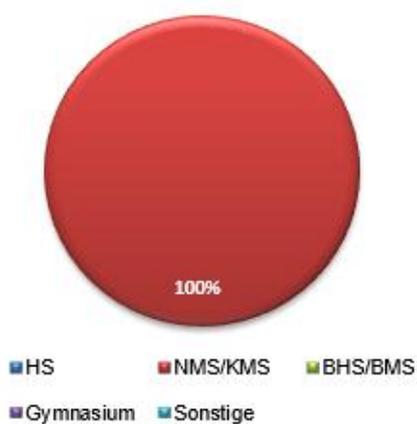
Schultypen

Abbildung 17: Schultypen

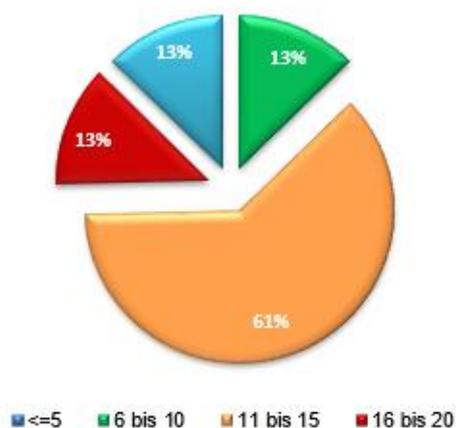
Anzahl Teilnehmer

Abbildung 18: Anzahl Teilnehmer

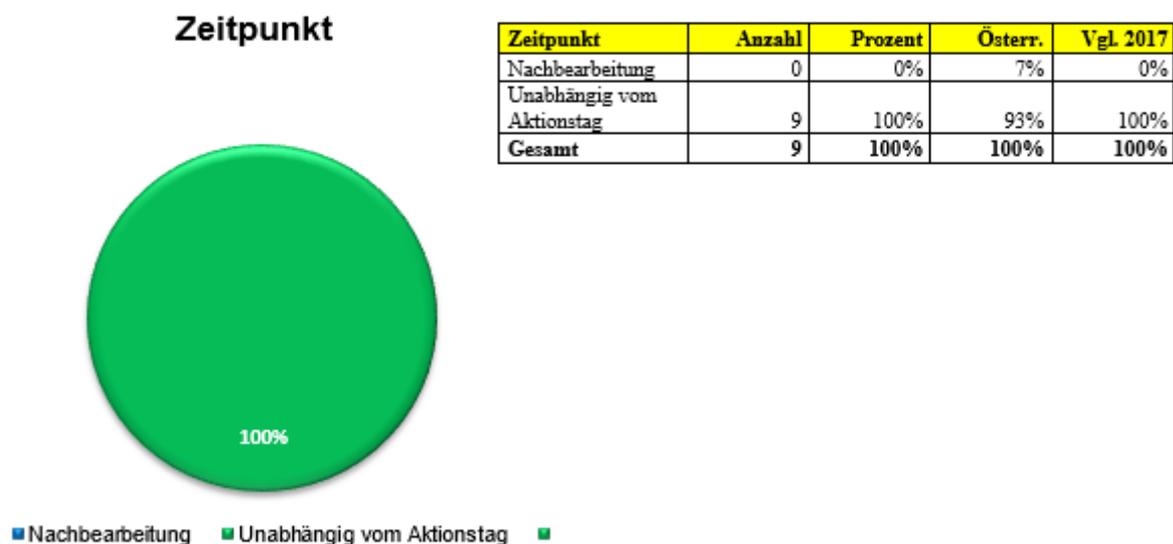


Abbildung 19: Zeitpunkt der Workshops

Die Grafiken auf der nächsten Seite zeigen, wie die Burschen die Aspekte (Organisation, Vorbereitung, Beteiligung, Interessantheitsgrad, ...) der Workshops und die Workshops insgesamt beurteilt haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

Wie 2017, ist die Zufriedenheit der Burschen mit dem Angebot im Vergleich zum Vorjahr sogar noch leicht verbessert. Es zeigt sich auch hier, dass die Burschen die Atmosphäre schätzen und sich gut aufgehoben fühlen – und auch die Berufswahl produktiv reflektiert sehen (knapp 70% bewerten die im Workshop erarbeiteten Informationen zu Berufen und Ausbildungen als positiv). Auch konnte die Gesamtzufriedenheit im Vergleich zu 2017 nochmals gesteigert werden.

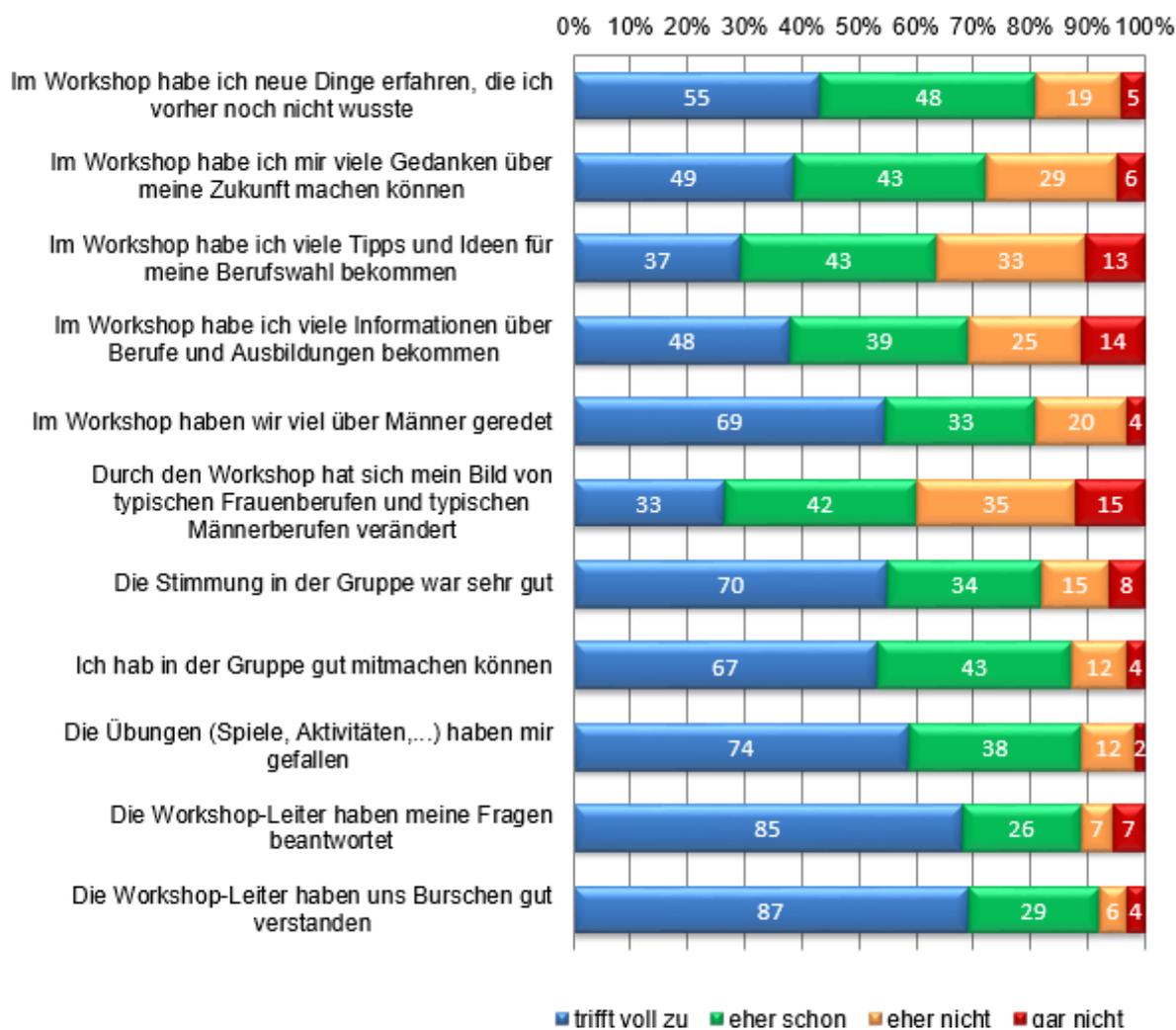


Abbildung 20: Beurteilung der Workshops durch die Burschen

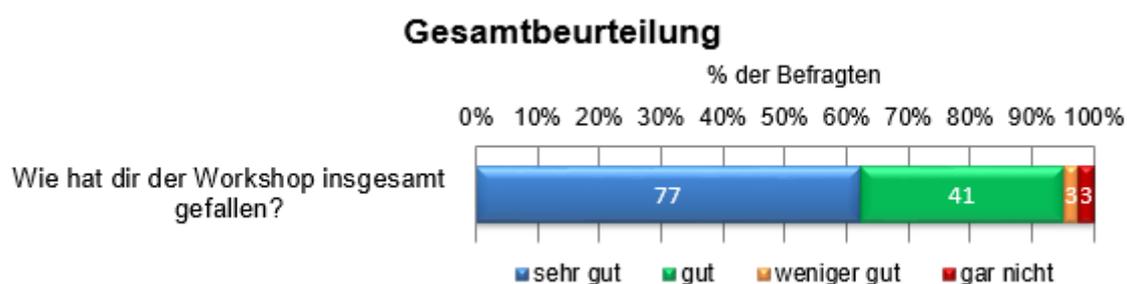


Abbildung 21: Gesamtbeurteilung

Die Beurteilungen im Bundesvergleich (Benchmarking)

Die folgende Grafik zeigt, wie die Beurteilung der Workshops in Kärnten im Vergleich zum Gesamtmittelwert aller bundesweiten Boys' Day Workshops ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen für jede Frage die Mittelwerte über alle Workshops dar, die in Kärnten evaluiert wurden. Rund um den Mittelwert ist zusätzlich die Bandbreite der Beurteilungen, d. h. der Workshop mit der positivsten und mit der negativsten Bewertung dargestellt (graue Linie). Die roten Balken stellen für jede Frage den österreichischen Gesamtmittelwert dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Alle Werte liegen geringfügig unter oder über dem Bundesschnitt.

Die Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Mittelwerte/Bandbreite: 1 = trifft voll zu, 2 = eher schon, 3 = eher nicht, 4 = gar nicht

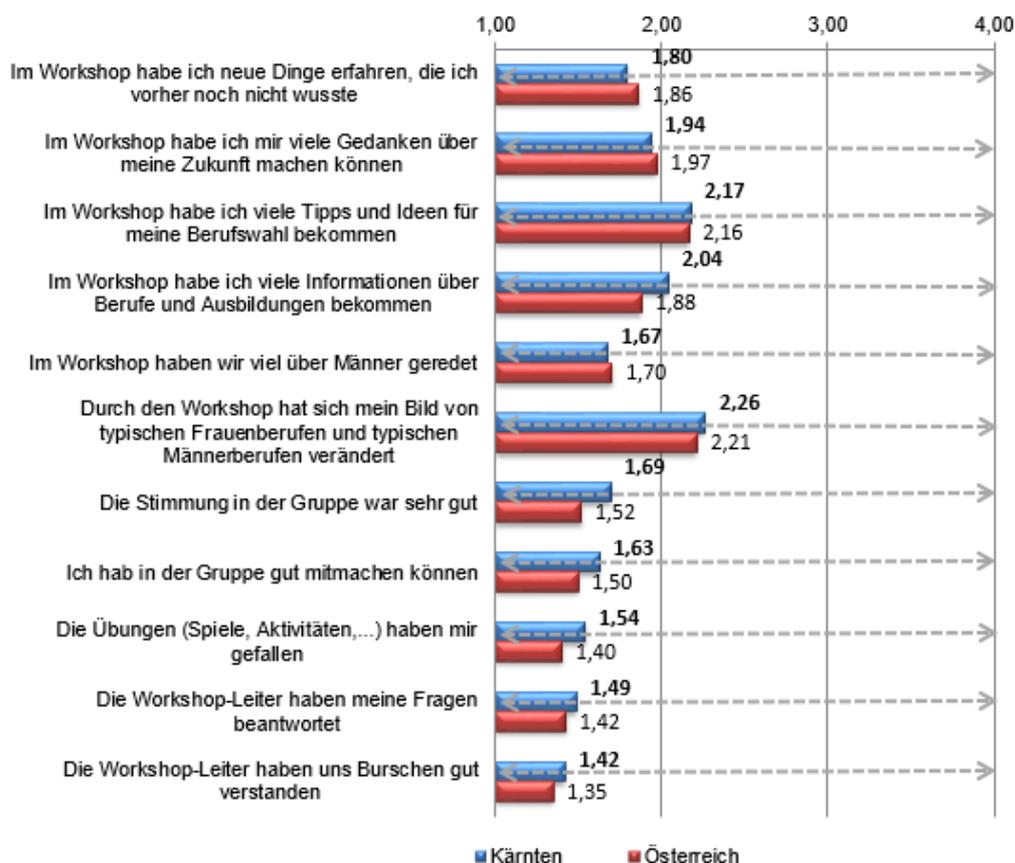


Abbildung 22: Die Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich

Die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr (Veränderungsanalyse)

Die folgende Grafik zeigt, wie die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr ausgefallen ist. Die blauen Balken stellen wieder für jede Frage die Mittelwerte über alle Workshops dar, die in diesem Jahr in Kärnten evaluiert wurden. Die grünen Balken stellen für jede Frage ihren Wert aus dem Vorjahr dar.

Bitte beachten! Beim Lesen dieser Grafik ist zu beachten, dass sie Mittelwerte zwischen 1 („trifft voll zu“) bis 4 („gar nicht“) darstellt. Je niedriger der Wert, umso mehr wird der jeweiligen Aussage zugestimmt und umso positiver das Ergebnis. **Also: Kürzerer Balken = besseres Ergebnis!**

Die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

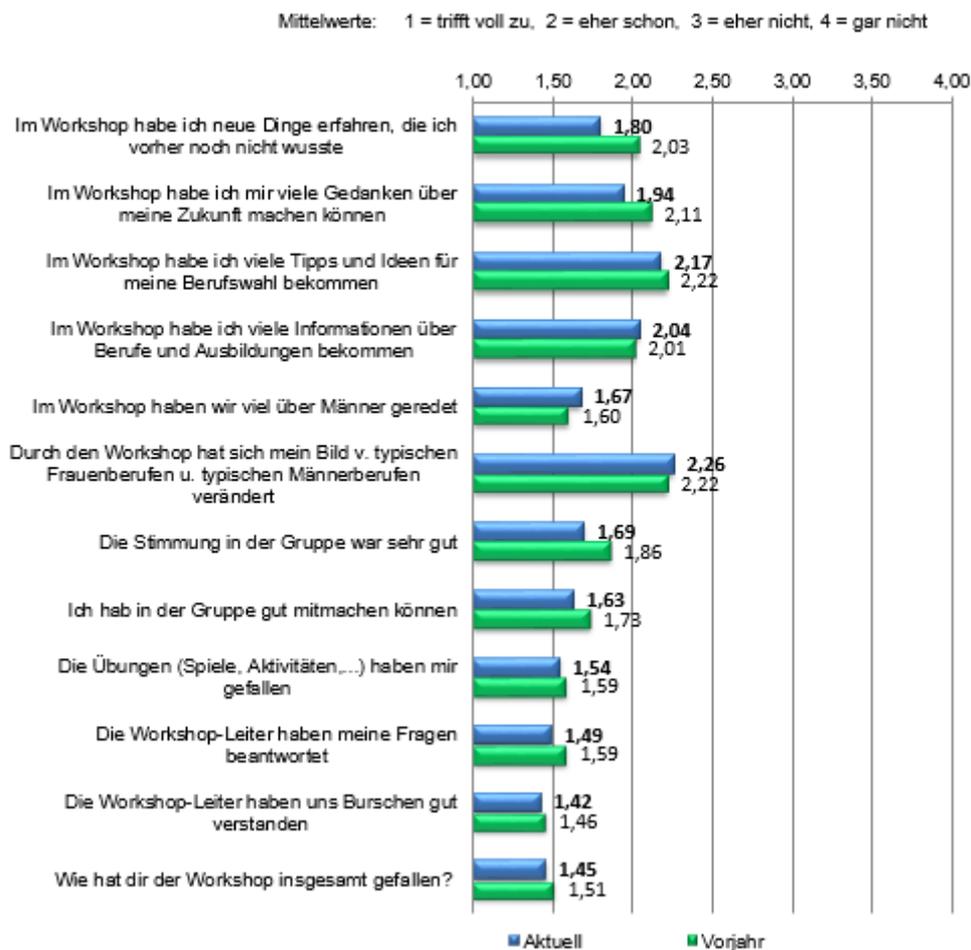


Abbildung 23: Die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr

Erweiterung des Berufswahlspektrums

Ziel des Boys' Day ist die Erweiterung des Berufswahlspektrums der Burschen. Den Burschen wurde die Frage gestellt, ob sie sich vorstellen können, einmal als Kindergärtner, Krankenpfleger, Altenpfleger oder Volksschullehrer zu arbeiten und wie sie es finden, wenn Männer in einem dieser Berufe arbeiten (nur bei Einrichtungsbesuchen).

Die untenstehenden Grafiken zeigen, wie die Burschen geantwortet haben. Die Zahlen innerhalb der Balken stellen die absolute Zahl der Personen dar, die von einer Antwortmöglichkeit (trifft voll zu, trifft eher zu...) Gebrauch gemacht haben. Die Länge der Balken gibt die prozentuale Verteilung der Antworten wieder.

Wie in den Vorjahren finden es die meisten Burschen (ca. 85%) durchaus normal, wenn Männer „als Kindergärtner, Krankenpfleger“ etc. arbeiten. Selbst in diesen Berufen zu arbeiten, können sich viele aber dennoch nicht vorstellen. Im Vergleich zu 2016 und 2017 sind die Werte bei der Vorstellung, später einmal im vorgestellten Beruf zu arbeiten, erneut gefallen. Dies scheint auch unabhängig von der Anzahl der Burschen, die am Aktionstag teilnehmen (vergleiche Boys' Day Bericht 2017, S. 28). So fallen auch die Werte beim „Kranken- und Altenpfleger“, den am häufigsten vorgestellten Berufsbildern, erneut um ca. 5 Prozentpunkte. Die Werte für den Kindergartenpädagogen liegen gleichauf mit 2017, der Volksschullehrer (Anm.: wird in Kärnten nicht vorgestellt) fällt um 10%.

Warum die Berufsbilder von den Burschen in Bezug auf ihre eigenen Karrierewege zunehmend distanzierter gesehen werden, erschließt sich weder aus den vorliegenden Daten noch aus Rückmeldungen der Einrichtungen oder Schulen. Im Gegenteil sollten die Einrichtungen durch wiederholte Teilnahmen eine positive Routine im Abholen der Burschen erreicht haben, die teilnehmenden Schulen auf die Bedürfnisse der Burschen durch Feedbackprozesse der vergangenen Jahre stärker eingehen können. Eine Erklärung kann sicher sein, dass die Berufsbilder nach wie vor in den meisten Berufswegen der Burschen nicht vorkommen und der Fokus auf Ausbildungswege in technische Berufe bei jungen Männern in Kärnten sehr stark bleibt. Andererseits sind viele Arbeitgeber im Sozialbereich in Kärnten nach wie vor reserviert bis skeptisch was den Einsatz von Burschen in den vorgestellten Arbeitsbereichen betrifft und richten sich eher an weiblichen Zielgruppen aus.

Auch in den Workshops zeigt sich der Trend zu einer größeren Skepsis der Jugendlichen gegenüber den vorgestellten Berufsbereichen deutlich, es gibt signifikant mehr Burschen als 2017, die sich eine Arbeit in den vorgestellten Berufsbereichen nicht vorstellen können.

Einrichtungsbesuche

% der Befragten

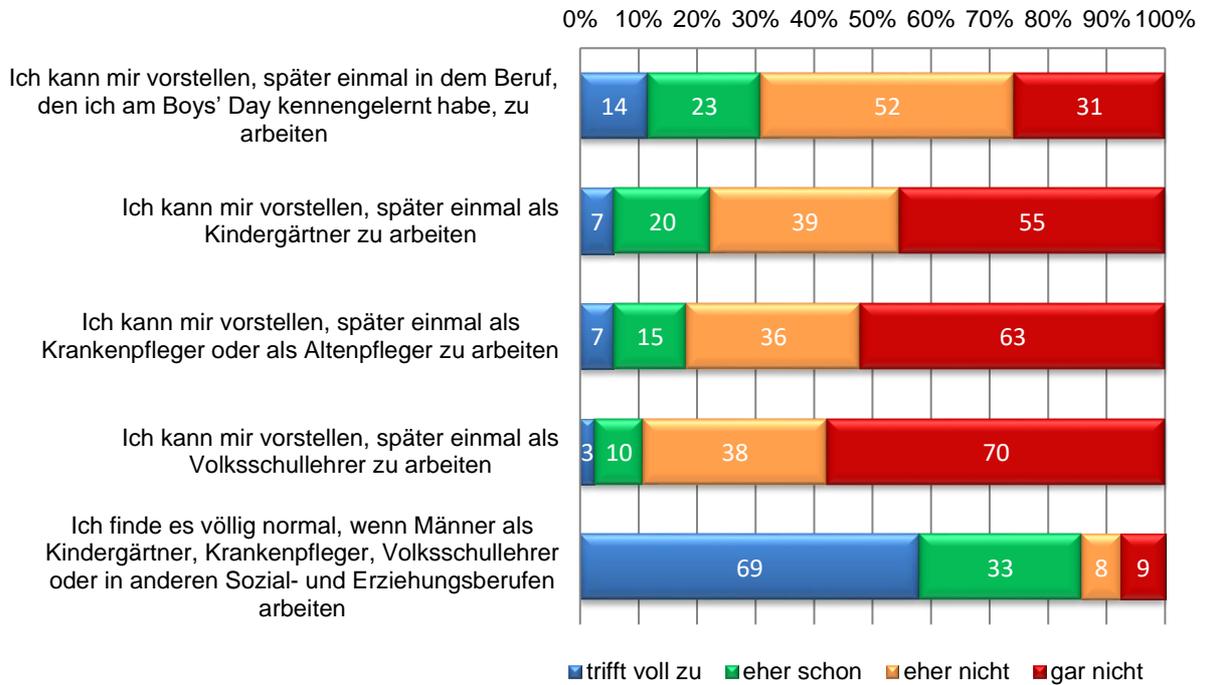


Abbildung 24: Berufswahlspektrum von Teilnehmern an Einrichtungsbesuche

Workshops

% der Befragten

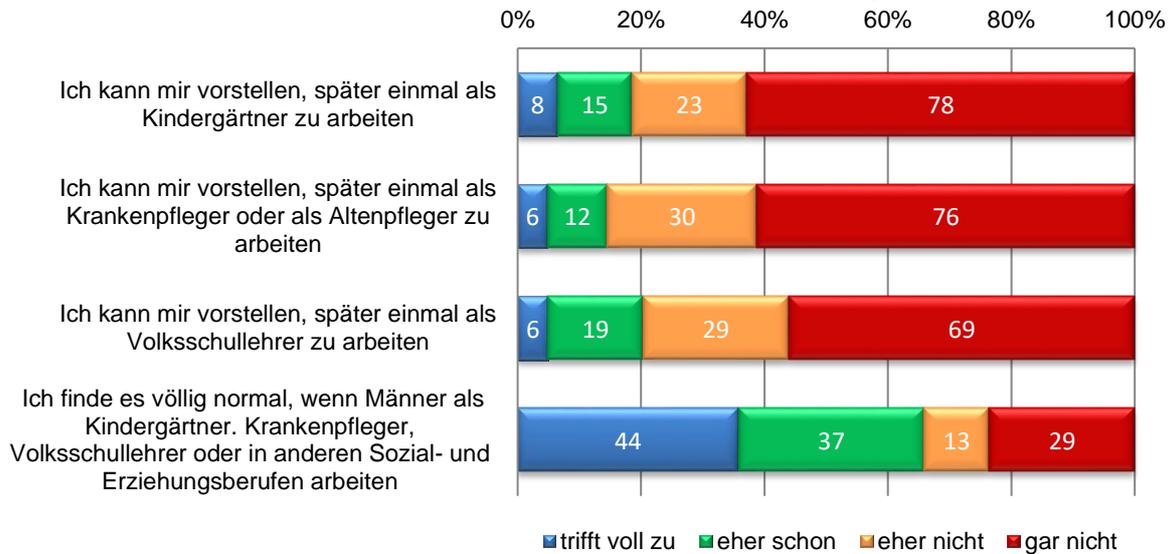


Abbildung 25: Berufswahlspektrum von Workshopteilnehmern

Interpretation der Evaluationsergebnisse

Die Evaluation zeigt ein durchaus unerwartetes Bild: waren die Werte 2017 gegenüber dem Vorjahr 2016 noch schlechter – und wurde diese Einbuße an der erhöhten Teilnahme 2017 festgemacht – so zeigt sich 2018, dass weniger Teilnehmer nicht die allgemeine Qualität und Zufriedenheit heben, sondern im Gegenteil, dass sich die Burschen mehr erwarten, umgekehrt auch die Einrichtungen dies tun und es eine verstärkte Distanz zu den Berufsbildern gibt. Die Zahlen sprechen hier eine deutliche Sprache, was die Erklärung dieses Phänomens aber nicht leichter macht. So ist der Boys' Day Kärnten mittlerweile in den Regionen Spittal, Wolfsberg, St. Veit, Feldkirchen etc. gut verankert und Schulen und Einrichtungen nehmen regelmäßig teil. Diese Annäherung sollte gesamt bessere Ergebnisse liefern. Auch der bleibend hohe Anteil an Kleingruppen sollte einen Qualitätsvorteil bieten.

So bilden die leicht schlechteren Ergebnisse eine interessante Fragestellung, zumal sie in den Workshops bestätigt wird – und das alles bei gleich gebliebener Organisation im Hintergrund. Von einem Trend zu sprechen wäre aber dennoch viel zu früh. Denn es muss an dieser Stelle auch festgestellt werden, dass die Ergebnisse nach wie vor sehr gut und in allen Bereichen klar im österreichweiten Schnitt liegen, was für das konkurrenzfähige Angebot der Unternehmen am Aktionstag und die gleichbleibend hohe Qualität der Arbeit in den Workshops spricht. Es wird sich also erst in den kommenden Jahren zeigen, ob dieser Beobachtung eine einheitliche Entwicklung zugrunde liegt oder ob es sich um Veränderungen handelt, die Zeit-, Region- oder sogar Personenabhängig sind.

Erkenntnisse und Nutzen

Erkenntnisse aus dem Boys' Day Jahr 2018 und der Nutzen für den kommenden Boys' Day:

- Informationsschreiben an Schulen im Frühjahr 2019 versenden. Hinweis auf Reservierungen und Anmeldefristen.
- Zeitgleich Versand von Materialien an Schulen und Einrichtungen (Folder, Plakate).
- Mit dem Eintreffen von Anmeldungen oder Reservierungen werden die Besuche am Aktionstag koordiniert.
- Die Koordination findet verstärkt ab dem Start des Schuljahres 2019/2020 statt.
- Bei Bedarf werden wieder Informationsschreiben an Eltern vorbereitet und versendet.
- Schulen wie Einrichtungen werden vor den Besuchen wie gehabt gesondert zu möglichen vorbereitenden Maßnahmen informiert – diese Information wird für Einrichtungen heuer (a) um den „Recruiting“ Aspekt erweitert sowie (b) um Tipps für den Umgang mit unvorbereiteten Burschen.
- Zu Fragen der Berufsorientierung in Workshops und der Resonanz der teilnehmenden Burschen wird ab 2019 gesondert Feedback von den Workshopleitern eingeholt und dokumentiert.
- Der Kontakt zu Maßnahmen der Berufsorientierung an Schulen bzw. deren Trägern (BBOK, AutArk, Mädchenzentrum etc.) wird wie gehabt gepflegt.
- Der Boys' Day Aktionstag wird weiterhin regional fokussiert stattfinden.

Anhang

Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag

| Bezirk | Schule |
|--------|------------------------------------|
| FE | Reformpädagogische NMS Feldkirchen |
| SP | Polytechnische Schule Spittal |
| SV | NMS St. Veit/Glan |
| VI | NMS Rosegg |
| WO | PTS Wolfsberg |
| WO | MMS Wolfsberg |
| WO | NMS St. Stefan |
| WO | NMS St. Andrä |
| WO | NMS St. Marein |
| WO | NMS St. Paul |

Gesamt 10 Schulen

Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag

| | |
|----|------------------------------------|
| FE | Diakonie Feldkirchen |
| FE | Kindergarten St. Ulrich |
| HE | KABEG LKH Laas |
| KL | Bezirksaltenwohnheim Ferlach |
| KL | KiTa Drum Herum |
| SP | Pflegeheim Bethesda |
| SP | Krankenhaus Spittal |
| SP | AHA Seniorenzentrum Seeboden |
| SP | KiTa Seesterne |
| SP | KiTa KIRA |
| SV | Haus Sonnenhang |
| SV | St. Hemma Haus |
| SV | Bimbulli KiTa Liebenfels |
| SV | Kindergarten Liebenfels und Sörg |
| SV | Schülerhort Liebenfels und Sörg |
| SV | GTS Görtschitzkids (Kindernest) |
| SV | BÜM St. Veit |
| VI | Kindergruppe Knusperhäuschen |
| VI | IDC - International Daycare Center |
| VI | Krankenhaus de La Tour |
| VI | BÜM Landskron |
| VI | BÜM Völkendorf |
| WO | pro mente Tageszentrum |
| WO | Gemeindekindergarten Ritzing |

WO LKZ Zwerge Generationenpark
WO Eltern Kind Initiative (EKI)
WO LKH Zwerge Lindhof
WO KABEG LKH Wolfsberg
WO Gemeindekindergarten St. Margarethen
WO Kindergruppe Zwergnase
WO Kindergarten St. Georgen im Lavanttal
WO Gemeindekindergarten St.Sefan
WO Gemeindekindergarten St.Marein
WO LKH Zwerge Bad St. Leonhard
WO LKH Zwerge Ettendorf
WO Pflegeheim Klösch
WO Pflegeheim Wilhelmer
WO BÜM Wolfsberg
WO LKH Zwerge Bad St. Leonhard KITA

Gesamt 39 Einrichtungen

Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure

1. Caritas Männerberatung Klagenfurt

Gesamt 1 Einrichtung

Presseberichte (Linkliste)

(abgerufen am 12.4.2019)

https://www.kleinezeitung.at/karriere/5521012/Boys-Day-2018_Kindergaertner-Pfleger-und-Volkschullehrer-gesucht

https://www.kleinezeitung.at/kaernten/klagenfurt/aktuelles_klagenfurt/5523356/Kaernten_Schule-und-Kindergarten_Maenner-dringend-gesucht

Bilder vom Aktionstag









Abbildung 26-33: Krankenhaus Spittal an der Drau

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 1: Alter | 9 |
| Abbildung 2: Informationskanäle | 9 |
| Abbildung 3: Art der Einrichtungen | 10 |
| Abbildung 4: Häufigkeit der Teilnahme am Boys' Day | 10 |
| Abbildung 5: Schultypen..... | 11 |
| Abbildung 6: Anzahl der Burschen..... | 11 |
| Abbildung 7: Dauer der Einrichtungsbesuche | 12 |
| Abbildung 8: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Veranstalter | 12 |
| Abbildung 9: Beurteilung der Einrichtungsbesuche durch die Burschen | 13 |
| Abbildung 10: Gesamtbeurteilung | 13 |
| Abbildung 11: Die Beurteilung der Veranstalter im Bundesvergleich | 14 |
| Abbildung 12: Die Beurteilung der Burschen im Bundesvergleich | 15 |
| Abbildung 13: Die Beurteilung der Veranstalter im Vergleich zum Vorjahr..... | 16 |
| Abbildung 14: Die Beurteilung der Burschen im Vergleich zum Vorjahr..... | 17 |
| Abbildung 15: Anzahl Workshopleiter | 18 |
| Abbildung 16: Dauer der Workshops..... | 18 |
| Abbildung 17: Schultypen..... | 18 |
| Abbildung 18: Anzahl Teilnehmer..... | 18 |
| Abbildung 19: Zeitpunkt der Workshops | 19 |
| Abbildung 20: Beurteilung der Workshops durch die Burschen | 20 |
| Abbildung 21: Gesamtbeurteilung | 20 |
| Abbildung 22: Die Beurteilung der Workshops im Bundesvergleich..... | 21 |
| Abbildung 23: Die Beurteilung der Workshops im Vergleich zum Vorjahr | 22 |
| Abbildung 24: Berufswahlspektrum von Teilnehmern an Einrichtungsbesuche | 24 |
| Abbildung 25: Berufswahlspektrum von Workshopteilnehmern | 24 |
| Abbildung 26-33: Krankenhaus Spittal an der Drau | 33 |

Impressum

Koordination des Boys' Day in Kärnten

Mag. Mario Unterköfler
Siriusstraße 3
9020 / Klagenfurt
0664 601773530
mario.unterkoefler@oesb.at
www.oesb.at

Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
Männerpolitische Grundsatzabteilung
Stubenring 1
1010 Wien
www.boysday.at

Lektorat und Evaluation

ÖSB Consulting GmbH
Dr. Manfred Pflügl
Meldemannstraße 12-14
1200 Wien
Tel.: +43 664 60177 3050
manfred.pfluegl@oesb.at
www.oesb.at